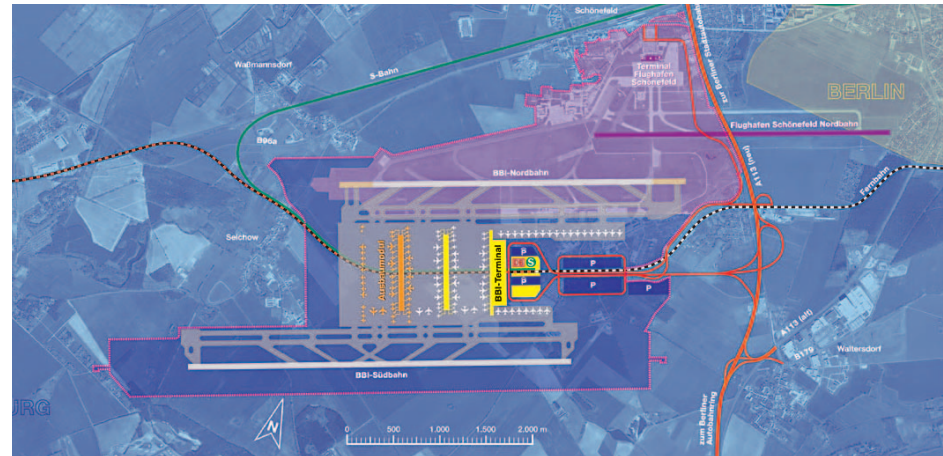


# Flughafen Tempelhof THF und BBI

# THF

ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## Inhalt



2

## 2. THF UND BBI

- 2.1. Konsensbeschluss
- 2.2. BBI Risiko - Vorsorge
- 2.3. BBI Bauablauf
- 2.4. Luftverkehr BER (Berlin)
- 2.5. Luftverkehr THF

Lageplan:

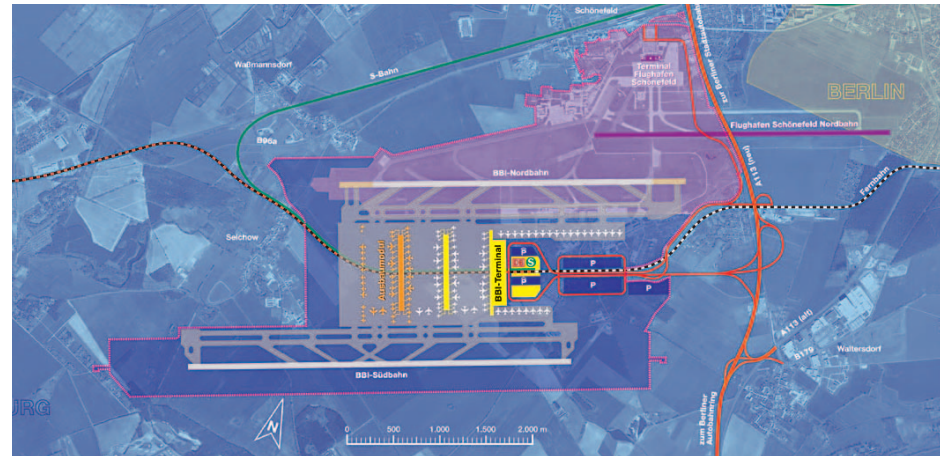
© Günter Wicker (Photur) / Berliner Flughäfen

# Flughafen Tempelhof THF und BBI

## Konsensbeschluss

*Der sogenannte Konsensbeschluss diente ausschließlich der politischen Konsensfindung unter regional-planerischen Aspekten*

*Seine Wirkung auf die **Entwicklung** des Luftverkehrsmarktes ist nicht beachtet worden.*



# THF

ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## 2.1

### 1996 als Minimalkonsens erfunden

Der sogenannte Konsensbeschluss wurde 1996 von den BBF-Gesellschaftervertretern Bundesverkehrsminister Wissmann, Regierendem Bürgermeister Diepgen und Ministerpräsident Stolpe getroffen. Darin erfolgte eine Festlegung auf den „Single - Flughafen BBI“ mit dem Standort Schönefeld, der privat zu finanzieren sei. Hiernach soll der Verkehrsflughafen Tempelhof mit Eintreten der Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses BBI; der Verkehrsflughafen Tegel mit Inbetriebnahme der neuen Start- und Landebahn BBI geschlossen werden.

### Keine Termine genannt

Definitive Termine nannten die Erfinder des Konsensbeschlusses in Kenntnis der rechtlichen Situation bewusst nicht. Der Konsensbeschluss hat keine rechtliche Bindungswirkung, da es sich dabei um eine reine **Willensbekundung** ohne Gesetzeskraft handelt.

### Schon heute beträchtliche Wirkung

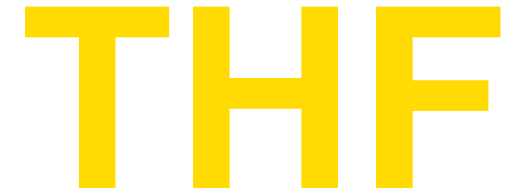
Dennoch hat der von **Luftverkehrslaien** getroffene Beschluss für THF schwerwiegende Wirkung:

- Keine Investitionssicherheit für Airlines, Luftfahrtunternehmen, etc.
- Massive Behinderung des luftverkehrsfernen Mietgeschäfts, da BFG-Bewirtschaftung mit Schließung endet
- Unsicherheit für alle Luftverkehrs-Arbeitsplätze und alle Mieter in THF

Lageplan:

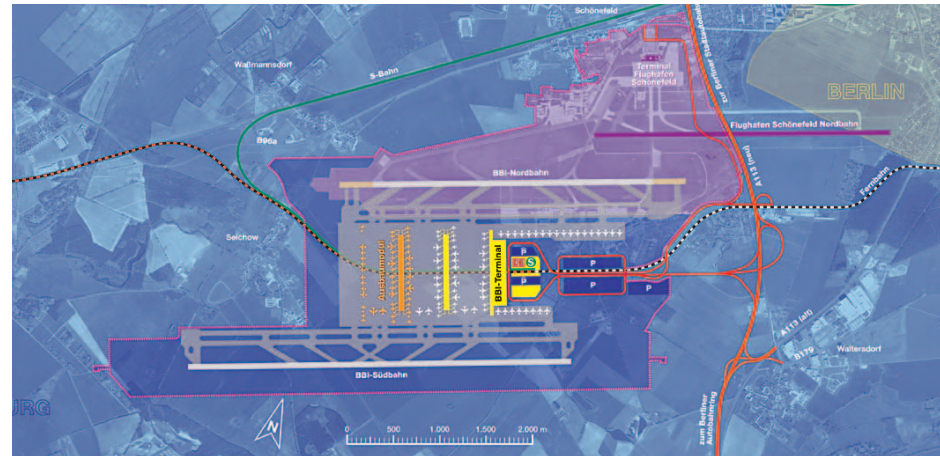
© Günter Wicker (Photur) / Berliner Flughäfen

# Flughafen Tempelhof THF und BBI



ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## BBI - Risikovorsorge



2.2

Bei der Realisierung des geplanten Flughafens Berlin-Brandenburg International drohen noch **grundsätzliche Risiken**.

THF muss deshalb als Risiko-Vorsorge bis zur Inbetriebnahme von BBI in seiner vollen Leistungsfähigkeit offen bleiben

### Auflagen aus dem Planfeststellungsverfahren BBI:

Auflagen (wie z.B. weitere Umsiedlungen, Nachtflugbeschränkungen) können die Umplanung von BBI erfordern.

### Novellierung des Bundes-Fluglärmschutzgesetzes:

Die angestrebte Neufassung des Gesetzes gegen Fluglärm kann für BBI eine drastische Erweiterung des Lärmschutzaufwands bedeuten (zusätzliche Umsiedlungen, umfassendere Lärmschutzmassnahmen).

### Projektfinanzierung:

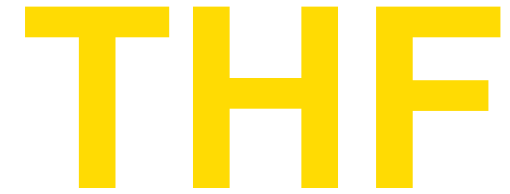
Nach dem Scheitern der Privatisierung der BBI ist nun die Frage der BBI-Realisierung gänzlich anders zu organisieren, was im besten Fall nur zu terminlichen Problemen führen wird.

Das Scheitern der BBI-Privatisierung hat jedem vor Augen geführt, dass es unbedingt erforderlich ist, eine Rückfallebene zu haben. Die kapazitätsmäßige Rückfallebene ist THF.

### Verfassungsmäßigkeit des Planfeststellungsverfahrens

Anliegergemeinden klagen beim Landesverfassungsgericht Brandenburg gegen die landesplanerischen Grundlagen des Großflughafens BBI. Sollten die Gemeinden Erfolg haben, wäre der Planfeststellungsantrag gescheitert.

# Flughafen Tempelhof THF und BBI



ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## BBI - Bauablauf



2.3

Während der Bauarbeiten für BBI in Schönefeld wird es zu erheblichen Kapazitätsreduzierungen und Behinderungen kommen.

THF ist in der Bauphase BBI eine **unverzichtbare Reserve** für Kapazitätsengpässe sowie als Not - Ausweichposition für Flugzeuge bis A 321 / B 737

### Verzögerungen der Inbetriebnahme

Wie zahlreiche Beispiele von derartigen Großprojekten zeigen, können rechtliche, bauliche, betriebliche oder finanzielle Fragen zu erheblichen Terminverschiebungen führen.

### Kapazitätsverringering in der Bauphase

Der Bau der Abrollwege an der in Betrieb befindlichen Südbahn SXF wird deren Kapazitäten für mindestens ein Jahr massiv beeinträchtigen. Schon aus diesem Grund wird heute keine etablierte Airline nach SXF wechseln.

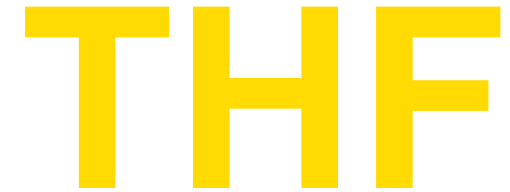
### A113 vers. Nordbahn SXF

Die nördliche Start- und Landebahn Schönefeld wird von der geplanten Autobahn A 113 Berlin-Dresden durchschnitten. Hier hat man die Wahl, auf die Inbetriebnahme der fast fertigen Autobahn oder auf die Nordbahn SXF zu verzichten.

### Arbeitsplätze SXF - Bombardier - Lufthansawerft

Die Gemeinde Diepensee wird umgesiedelt. Was aus den ebenso betroffenen Wartungsstätten von Bombardier und Lufthansa während des Baus werden soll, ist völlig ungeklärt. Die Bombardierwerft könnte ideal in THF untergebracht werden, um so die Arbeitsplätze für die Region zu erhalten.

# Flughafen Tempelhof THF und BBI



ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## Luftverkehr BER

2.4

*Bis zur Inbetriebnahme von BBI werden die THF - **Kapazitäten** für die Pflege und Weiterentwicklung des Marktes benötigt.*

*Die Schließung von THF vor der Fertigstellung von BBI wäre für die **Marktentwicklung** kontraproduktiv. Wachstum wäre nicht mehr möglich, da die Kapazitäten in Tegel überlastet sind und SXF im gegenwärtigen Zustand keine **Akzeptanz** entwickelt.*

*Selbst bei einem juristisch endgültigen Planfeststellungsbeschluss würde keine Fluglinie auf eine **Großbaustelle BBI** umziehen!*

In BER sind folgende Luftverkehrs - Kapazitäten (gegenwärtig und gemäß Planungen) verfügbar :

|                               | Mio. Passagiere p.A.   | Flugbewegungen (Spitzenstunden) |
|-------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| TXL + THF + SXF               | 9,5 + 4,5 + 4,5 = 18,5 | 42 + 32 + 36 = 110              |
| TXL + SXF                     | 9,5 + 4,5 = 14         | 42 + 36 = 78                    |
| TXL + SXF (ohne Nordbahn)     | 9,5 + 4,5 = 14         | 42 + 30 = 72                    |
| BBI (2009, gemäss PFV-Antrag) | 20 = 20                | = 82                            |

Damit hätte der zukünftige Single - Airport Schönefeld eine **geringere Bahnkapazität** (SLOTS) als das Gesamtsystem im gegenwärtigen Bestand.

Die Schließung des Flughafens Tempelhof würde mögliche **Entwicklungspotenziale** vernichten (Kapazitätslücke), da die Kapazitäten in Tegel in den Spitzenzeiten bereits nicht mehr erweiterbar sind (*Bahnkapazität*).

In einem langfristig angelegten marktkonformen Flugbetriebskonzept / Verkehrskonzept für die Region Berlin - Brandenburg ist eine sinnvolle **Aufteilung der spezifischen Verkehrsfunktionen** machbar.

Die Offenhaltung von THF und ein sinnvoller Betrieb wären eine gute Botschaft an die Luftfahrt - Branche und eine Aufwertung des lädierten Berliner Images bei den internationalen Airlines.

## Flughafen Tempelhof THF und BBI



# THF

ICAT Interessengemeinschaft  
City-Airport Tempelhof e.V.  
Flughafen Tempelhof, D-12101 Berlin  
Tel.: 030-6951 3317  
Fax: 030-6951-3794  
[www.flughafen-tempelhof.de](http://www.flughafen-tempelhof.de)

## Luftverkehr THF

2.5

*Mittelfristig garantiert THF die Entwicklung des Luftverkehrsmarktes Berlin durch engpassfreie Bedienung.*

*THF ist somit für BBI unabdingbar!*

*Langfristig ist THF eine wertvolle, nicht - konkurrierende Ergänzung zu BBI.*

### Während der Bauphase BBI: Leistungsfähigkeit voll ausnutzen

In der Planungs- und Bauphase von BBI sollten die **Kapazitäten von THF voll genutzt** werden. Mit minimalen Investitionen können die Qualität und Kapazität deutlich gesteigert werden. Unwirtschaftliche Übergangsinvestitionen in TXL oder SXF werden so vermieden.

THF sollte für alle Airlines schmackhaft gemacht werden, die Strecken mit Turboprop oder kleinem Jet (AVRO 100) fliegen. TXL könnte in dem Segment der **Flugzeuge unter 50 to.** entlastet werden und somit wieder Reservekapazitäten für größere Flugzeuge bieten. In dieser Phase muss THF auch gelegentlich Luffahrzeuge bis B 737 / A 320 aufnehmen können.

### Nach der Fertigstellung von BBI: Optimierung auf Ergänzungsfunktion

Nach der Inbetriebnahme der neuen Südbahn BBI (Neubau, unabhängiger Betrieb) könnte in THF auf die nördliche Start- und Landebahn verzichtet werden. Diese kann dann als Rollweg genutzt werden. Auf einen Nachtflugbetrieb kann verzichtet werden. Das Gebäude soll unbedingt weiter genutzt werden, um hier eine Kernattraktivität beizubehalten.

Wie schon heute für TXL ist **Tempelhof für BBI eine ertragssteigernde Ergänzung**, denn BBI kann für die Bedürfnisse von Flugzeugen mit einem MTOW > 50 to optimiert werden (z.B. auch Lfz-Staffelung im Luftraum/ Wirbelschleppen). THF wird für Flugzeuge mit einem MTOW < 50 to, General Aviation und die "kleine Flugbereitschaft" (Challengerflotte, derzeit Köln-Wahn) optimiert. THF dient dann auch als BBI-Alternate für Flugzeuge bis zur Größe B737, B757, A321.

Der Flughafen Tegel hingegen ist als Ergänzung von BBI völlig ungeeignet, sondern stellt eine planungsrechtliche Behinderung und (im Gegensatz zu THF!) eine betriebstechnische Konkurrenz dar (Bahnsystem, Leistungsfähigkeit). In Tegel wäre eine Offenhaltung ebenfalls ohne Sinn für die Gebäudebewirtschaftung, da Synergie-Effekte wie in THF strukturell dort nicht möglich sind (Monofunktionalität).

THF-Infrastruktur und Betriebsführung werden anwohnerfreundlich gestaltet, wobei die Basis für einen wirtschaftlichen Betrieb erhalten bleiben muss. Gleichzeitig muss aber der Luftverkehr als **Kernattraktivität** für die Vermarktung der Immobilie weiterhin durchgeführt werden.